



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Kooperationsprojekt „Siegel Gesunde Schule“ bietet Schulen die Möglichkeit darzustellen, welche gesundheitsförderlichen und präventiven Konzepte im Schulalltag umgesetzt werden. Die teilnehmenden Schulen erhalten eine Rückmeldung durch Fachjurys und werden bei Bedarf in der weiteren Arbeit unterstützt und gefördert. Bei Erreichung eines hohen Standards erhalten die Schulen die Auszeichnung „Siegel Gesunde Schule“, die für 3 Jahre gültig ist. Die Bewerbung kann für einen oder für mehrere Themenbereiche erfolgen: z.B. für Ernährung, Bewegung, Seelische Gesundheit, Suchtprävention, Gewaltprävention, Körperbewusstsein und Sexualität, Medienkompetenz sowie Gesundheit am Arbeitsplatz. Aufgrund der Weiterentwicklung des Projekts bieten wir für interessierte Schulen zur Vorbereitung der Bewerbung Informationstermine an. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich.

- Siegelbereich „**Medienkompetenz**“: Di. 25.4.2017, 14:30 Uhr, **Kreismedienzentrum**

- Siegelbereich „**Bewegung**“: Mi. 3.5.2017, 14:30 Uhr, Landratsamt Raum **G 332**

- Siegelbereich „**Gewaltprävention**“ (nur f. Sek. I): Mo. 8.5.2017, 14:30 Uhr, Landratsamt, Raum **A 317**

- Siegelbereich „**Suchtprävention**“ (nur f. Sek. I): Mi. 24.5.2017, 14.30 Uhr, Landratsamt Raum **G 332**

- Siegelbereich „**Seelische Gesundheit**“ (nur f. Sek. I): Mi. 31.5.2017, 14:30 Uhr, Landratsamt Raum **G 332**

Bewerbungsphase für Schulen: 1.9. bis 31.12.2017 - Auswertungsphase (Juryarbeit): Frühj./Sommer 2018

Siegelverleihung: Herbst 2018. Das Siegel wird für 3 Jahre vergeben.

Weitere Informationen und die Anmeldung zu den Siegel-Informationsterminen bei Christine Topcu

E-Mail: christine.topcu@bodenseekreis.de, Tel.: 07541 204 5836.

Multiplikatorenschulung zur Glücksspielprävention

Obwohl Jugendliche in Deutschland nicht an Glücksspielen teilnehmen dürfen, kommen trotzdem viele der unter 18-Jährigen mit Glücksspiel in Berührung. 48 Prozent der, von der BZgA befragten, Jugendlichen zwischen 16 und 17 Jahren haben angegeben, schon mal an einem Glücksspiel teilgenommen zu haben (BZgA 2014). Besonders junge Männer weisen ein erhöhtes Risiko für pathologisches Glücksspielen auf.: Bei den 18-20-Jährigen zeigen bereits über 9 Prozent ein problematisches oder sogar pathologisches Spielverhalten. Um dem präventiv entgegen zu wirken, hat das Sozialministerium Baden-Württemberg den Landkreisen einen Präventionskoffer mit Materialien zur Glücksspielprävention zur Verfügung gestellt. Der Koffer kann kostenfrei ausgeliehen werden. Eine Einführung in die Verwendung des Glücksspielkoffers für Multiplikatoren findet statt am

Montag, den 24.04.2017 von 14 - 17 Uhr im Landratsamt Bodenseekreis, Raum G 332.

Information und Anmeldung (mit Angabe von Anschrift, Schule und Funktion) bitte bis zum 10. April an:

Theresa Feyl, Kommunale Suchtbeauftragte/Beauftragte für Suchtprävention

Tel.: 07541-204-5291; E-Mail: theresa.feyl@bodenseekreis.de

Neu: Schulprojekt „Wer ist anders und warum eigentlich - nicht?“

„Wer ist anders und warum eigentlich - nicht?“ ist ein Projekt auf Landkreisebene (Bodenseekreis), das von Pauline 13 e.V. in Kooperation mit iPEBo - Initiative Psychiatrieerfahrener Bodenseekreis e.V. durchgeführt wird. Es wendet sich an Schulklassen im Sekundarbereich und Ausbildungsstätten und wird wahlweise in sozialpsychiatrischen Einrichtungen oder in der Schule durchgeführt.

Ziele sind die Förderung seelischer Gesundheit, die Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für seelische Belastungen und Erkrankungen, Inklusion und Gesundheitsförderung allgemein. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, Berührungspunkten in Bezug auf psychische Erkrankung mit einem Grundverständnis zu begegnen, was auch das Entwickeln einer Haltung und möglicher Handlungsoptionen beinhaltet.

Psychiatrieerfahrene und Mitarbeitende des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Pauline 13 e.V. führen die Seminare im Tandem durch. Die Seminare starten ab dem 2. Halbjahr 2017.

Kontakt: Sozialpsychiatrischer Dienst der Pauline 13 e.V., Paulinenstr. 12, 88046 Friedrichshafen, Andrea Luca, E-Mail: andrea.luca@pauline13.de.



Akzeptanz und Partizipation - Mitwirkung der Schulgemeinschaft bei der Verpflegung

Das jährliche regionale Netzwerktreffen Kita- und Schulverpflegung für die Kreise Bodensee und Ravensburg findet statt am

Mittwoch, 31. Mai 2017 um 14:30 Uhr in der Mensa der Merian-Schule Friedrichshafen.

Eingeladen sind alle Akteure der Kita- und Schulverpflegung: Schulgemeinschaften, Kitas, Caterer, Mensamitarbeiter, Träger, Sozialarbeiter, Schülervertreter, Eltern und Interessierte.

Weitere Informationen unter <http://www.siegel-gesunde-schule.de/aktuelles-terme.html>.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen bis 26. Mai 2017 per E-Mail an: schule@dge-bw.de.

Land(wirt)schaft erleben:

„Landwirte produzieren Lebensmittel – Landwirte produzieren Landschaft“

Der „Lernort Bauernhof in Baden-Württemberg“ und der „Lernort Bauernhof Bodensee e.V.“ fördern als außerschulische Partner Bildungs Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben der Landwirtschaft und des Obst- und Gartenbaus. Lehrkräfte sind eingeladen, das Leben und Arbeiten auf den Höfen, sowie die pädagogischen Möglichkeiten des Lernorts Bauernhof kennen zu lernen. An praktischen Beispielen werden verschiedene Aspekte der Landbewirtschaftung, die Lebensmittelerzeugung und die Landschaftspflege aufgezeigt. Ein Infomarkt mit Ideen und Materialien für den Unterricht sowie eine große Bücherauswahl ergänzen das Angebot.

Di. 16. Mai 2017, 14.30 - 17.30 Uhr, Bauernhof Lenski, 88682 Salem

Do. 18. Mai 2017, 14.30 - 17.30 Uhr, Bauernhof Traber, 78357 Mühlingen



Kontakt: Irmgard Hofmann, Landwirtschaftsamt Bodenseekreis, Tel.: 07541 204 5823, E-Mail: irmgard.hofmann@bodenseekreis.de. Anmeldung unter www.lernort-bauernhof-bodensee.de.

Fortbildungen „stark.stärker.WIR“

Lehrergesundheit – Burnout-Prävention durch Selbstmanagement

(Lehrg.nr.: 90166165) am 17.5. und 31.5.2017, überregional für RP Tübingen.

Stopp - Das geht auch anders! – Eine humorvolle Haltung als Stressprävention

(Lehrg.nr.: 87965885) vom 22.5. bis 24.5.2017, überregional für RP Tübingen.

Regionaler Arbeitskreis (RAK) „Konflikten konstruktiv begegnen“ am Montag 15.5.2017 in Tettngang (Präventionsteam „stark.stärker.Wir“ Markdorf)



Anmeldung: jeweils bis ca. 4 Wochen vor dem Termin über www.lfb.kultus-bw.de.

Schulinterne Abrufveranstaltungen (SCHILF) erfragen Sie unter: praevention-mak@km-bw.net.

Was tun bei (Cyber)Mobbing ? - Systemische Intervention und Prävention in der Schule

„In unserer Welt gibt es seit einigen Jahren neben der analogen Realität eine digitale. Da sich ein erheblicher Teil der Kommunikation unter Kindern und Jugendlichen im digitalen Raum abspielt, werden Konflikte nicht mehr nur in analoger, sondern immer mehr auch in digitaler Form ausgetragen.“

Mobbing wird dadurch erleichtert und sein Schädigungspotenzial enorm gesteigert. Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge leiden in jeder Schulklasse ein bis zwei Kinder unter fortwährenden Attacken ihrer Mitschüler. Die Folgen für die Betroffenen sind gravierend. Leistungseinbrüche, Gewaltphantasien, Rückzug, Depression, Suizidgedanken und psychosomatische Reaktionen zeigen die große Belastung der Opfer. Dieses Handbuch soll einen Beitrag dazu leisten, professionell zu handeln, Kindern und Jugendlichen Leid zu ersparen und ihnen eine prosoziale Entwicklung zu ermöglichen. Mit dieser Veröffentlichung verbinden wir Gewaltprävention, Mobbing-Intervention und Medienpädagogik miteinander. Mobbing und Cyber-Mobbing sind die beiden Seiten der gleichen Medaille. Zur Bearbeitung ist Expertenwissen aus der Gewaltprävention und der Medienpädagogik nötig.“ (zitiert Handbuch, Seite 9)

klicksafe und das Mehr-Ebenen-Programm **Konflikt-KULTUR** haben sich zusammengetan und ein Handbuch mit zahlreichen Informationen und Arbeitsmaterialien entwickelt. Das Handbuch und einzelne Materialien können bestellt oder heruntergeladen werden unter

Download: www.klicksafe.de/cyber-mobbing oder www.konflikt-kultur.de/cyber-mobbing